

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
	Inhalt				Seite
0		Allgemeine Regelungen			1
		Regelungsverzeichnis			1
1		Gleisanlagen, Haltestellen			2
2		Straßen und Wege			4
3		Bauwerke			10
4		Technische Ausrüstung			10
5		Freianlagen, Landschaftsbau			12
6		Ver- und Entsorgungsleitungen			14
7		Sonstiges			16
0. Allgemeine Regelungen					
0.1		Kostentragung Kostenträgerin für alle stadtbahnbedingten Baumaßnahmen ist die Braunschweiger Verkehrs-GmbH. Sie trägt als Veranlasserin die Kosten für alle Veränderungen, Umbauten etc., die aus Anlass der Maßnahme vorgenommen werden. Kosten für nur städtebaulich erforderliche oder sonstige nicht stadtbahnbedingte Zusatzmaßnahmen werden nach Maßgabe einer Vereinbarung zwischen den Projektpartnern von der Stadt Braunschweig getragen. Die Kostentragung für den Grunderwerb von Dritten oder auch von der Stadt Braunschweig erfolgt durch die Braunschweiger Verkehrs-GmbH. Der Eigentumsübergang erfolgt unter Berücksichtigung der späteren Unterhaltungspflichten für die unterschiedlichen Anlagenbestandteile.			
0.2		Unterhaltungspflicht Der Unterhalt von Kreuzungen bei Kreis- und Gemeindestraßen sowie sonstigen öffentlichen Straßen regelt sich nach § 35 NStrG. Im Übrigen richtet sich die Baulast der neuen oder geänderten öffentlichen Straßen und Wege nach den einschlägigen Bestimmungen des Niedersächsischen Straßengesetzes (NStrG). Die Unterhaltungspflichten in Bezug auf die Anlagen der Stadtbahn liegen bei der Braunschweiger Verkehrs-GmbH. Die Abgrenzung von Flächen und Zuständigkeiten werden nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt Braunschweig und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.			
0.3		Straßensperrungen, Umleitungen Soweit während der Bauzeit öffentliche Straßen und Wege gesperrt werden müssen oder Umleitungen notwendig werden, gelten hierfür die Bestimmungen des § 14 FStrG bzw. § 15a NStrG.			
0.4		Vorübergehende Inanspruchnahme von Geländeflächen Die Braunschweiger Verkehrs-GmbH und die Stadt Braunschweig haben bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen während der gesamten Baumaßnahme das Recht, beidseitig des künftigen Straßenkörpers einen Geländestreifen nach Maßgabe der Planbeilage (Grunderwerbspläne) vorübergehend für Baumaßnahmen in Anspruch zu nehmen.			

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
0.5	Fahrbahnmarkierungen Fahrbahnmarkierungen sind nicht Gegenstand der Planfeststellung.				
0.6	Kilometerangaben Bei den im nachfolgenden Bauwerksverzeichnis angeführten Kilometerangaben handelt es sich bei den Gleisanlagen der Bestandsstrecke und der Berliner Straße um die der stadteinwärtigen Fahrbahn der Berliner Straße . Beim Wendegleis und der Querumer Straße sind es die Angaben der jeweils zugehörigen Achse.				
0.7	Folgemaßnahmen Hausanschlüsse von Ver- und Versorgungsleitungen, Grundstückszufahrten und Hauszugänge sind im Zuge des Umbaus der Straße und der Hauptversorgungsleitung auszuführen. Die Kosten für den Unterhalt der bestehenden Anlage trägt der Unterhaltungspflichtige. Diese Regelung gilt auch für alle übrigen Folgemaßnahmen im Zuge der Baumaßnahme. Alle Ein- und Zufahrten, Eingänge, Einfriedungen etc. sind an die neuen Straßenverhältnisse anzupassen. Hierfür können vorlaufende Überprüfungen und Vermessungen auf privaten und öffentlichen Grundstücken notwendig werden.				
1. Gleisanlagen, Haltestellen					
1.1	0,0+46,140 - 0,0+95,800	Stadtbahngleisanlagen Wendeanlage im Bereich Knotenpunkt Berliner Straße/Querumer Straße Aufstellbereich	a) - b) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U)	Am Knotenpunkt Berliner Straße/Querumer Straße wird eine Wendeschleife für die Stadtbahn auf besonderem Bahnkörper neu angelegt. Im Aufstellbereich nordöstlich des Knotenpunkts erhält das Wendegleis überwiegend einen Schotteroberbau. Die für die Personalbegehung und die Befahrung mit Wartungsfahrzeugen benötigten Gleisflächen erhalten eine befestigte Gleiseindeckung. Es ist eine elastische Lagerung der Schienen im Bauabschnitt, anschließend an die im Bestand bereits elastisch gelagerten Abschnitte, vorzusehen. Die Resonanzfrequenz der Lagerung soll auf einen Wert zwischen 25 – 30 Hz ausgelegt werden, was typischerweise einer Einfederung von 1,0 bis 1,5 mm bei maximaler Last entspricht. Die Entwässerung der Gleisanlage erfolgt über neue Entwässerungsanlagen mit Anschluss an den vorhandenen Regenwasserkanal. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
1.2	0,0+0,000 - 0,0+46,140 u. 0,0+95,800 - 0,1+86,300	Stadtbahngleis- und Weichenanlagen zur Wendeanlage im Bereich Knotenpunkt Berliner Straße/Querumer Straße Ein- und Ausfahrt	a) - b) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U)	<p>Zur Wendeschleife gehören auch Einfahrt zum und Ausfahrt vom Aufstellbereich über Berliner Straße und Querumer Straße. Die Gleise der Wendeanlage werden mit Weichen an die Streckengleise in der Berliner Straße angebunden. Die Ein- und Ausfahrtbereiche erhalten eine befestigte Gleiseindeckung mit Stahlfaserbeton auf Betontragplatte.</p> <p>Es ist eine elastische Lagerung der Schienen im Bauabschnitt, anschließend an die im Bestand bereits elastisch gelagerten Abschnitte, vorzusehen. Die Resonanzfrequenz der Lagerung soll auf einen Wert zwischen 25 – 30 Hz ausgelegt werden, was typischerweise einer Schienen-Einfederung von 1,0 bis 1,5 mm bei maximaler Last entspricht.</p> <p>Die Entwässerung der Gleisanlage erfolgt über neue Entwässerungsanlagen mit Anschluss an den vorhandenen Regenwasserkanal.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	
1.3	0+114,550 - 0+222,400	Stadtbahngleisanlagen im Bereich Knotenpunkt Berliner Straße/Querumer Straße	a) und b) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U)	<p>Die vorhandenen Stadtbahngleise in der Berliner Straße werden im erforderlichen Umfang an die Wendeschleife angepasst. Die Gleise erhalten im Knotenpunktsbereich eine befestigte Gleiseindeckung mit Stahlfaserbeton auf Betontragplatte. Östlich der Ausfädelung des Wendegleises wird die Stadtbahntrasse wie im weiteren Verlauf als Rasengleis ausgebildet.</p> <p>Es ist eine elastische Lagerung der Schienen im Bauabschnitt, anschließend an die im Bestand bereits elastisch gelagerten Abschnitte, vorzusehen. Die Resonanzfrequenz der Lagerung soll auf einen Wert zwischen 25 – 30 Hz ausgelegt werden, was typischerweise einer Einfederung von 1,0 bis 1,5 mm bei maximaler Last entspricht.</p> <p>Die Entwässerung der Gleisanlage erfolgt über neue Entwässerungsanlagen mit Anschluss an den vorhandenen Regenwasserkanal bzw. direkte Einleitung in den Untergrund (Rasengleis).</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
1.4		Rückbau vorhandener Gleisanlagen in der Berliner Straße	a) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U) b) -	Die vorhandenen Gleisanlagen einschließlich der dazugehörenden technischen Einrichtungen in der Berliner Straße werden für den Anschluss der Wendeschleife abschnittsweise zurückgebaut. Die Kostenträgerschaft wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
1.5	0+204,000 - 0+222,400	Haltestelle Querumer Straße stadteinwärts	a) und b) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U)	Die Zugangsrampe zum stadteinwärtigen Bahnsteig wird mit gleichbleibender Breite einschließlich Geländer und Beleuchtung an die neue Gleislage und den geänderten Fahrbahnrand angepasst. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
2. Straßen und Wege					
2.1	0+085,144 - 0+225,334	Fahrbahn Berliner Straße	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Die Berliner Straße wird den neuen Verkehrsverhältnissen angepasst. Der 2-streifige Querschnitt je Fahrtrichtung mit den im Knotenpunkt jeweils vorhandenen Linksabbiegefahrstreifen bleiben erhalten. Die Breite der durchgehenden Fahrstreifen beträgt jeweils 3,25 m, die der Linksabbiegefahrstreifen 3,00 m. Die Fahrbahnen werden gemäß RStO 12, Tafel 1, BK 10 befestigt. Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnflächen wird über wiederherzustellende Bordrinnen und Straßenabläufe der vorhandenen Regenwasserkanalisation zugeführt. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Giesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
2.2	0+003,250 - 0+145,000	Fahrbahn Querumer Straße	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Die Querumer Straße wird den neuen Verkehrsverhältnissen angepasst. Dazu wird der bisherige 2-streifige Querschnitt der stadtauswärtigen Fahrtrichtung bis zur Paul-Jonas-Meier-Straße auf einen Fahrstreifen reduziert und zurückgebaut. Der vorhandene Mittelstreifen mit Baumbestand wird zurückgebaut. Der neue stadtauswärtige Fahrstreifen wird unmittelbar an die stadteinwärtigen Fahrstreifen, deren Anzahl unverändert bleibt, angeschlossen.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p> <p>Die Regelbreite der Fahrstreifen beträgt jeweils 3,25 m, die des kombinierten Geradeaus- und Linksabbiegefahrstreifens vor der Berliner Straße 4,30 m und die des Linksabbiegefahrstreifens vor der Paul-Jonas-Meier-Straße 3,00 m. Die Fahrbahnen werden gemäß RStO 12, Tafel 1, BK 1,8 besfestigt.</p> <p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnflächen wird über wiederherzustellende Bordrinnen und Straßenabläufe der vorhandenen Regenwasserkanalisation zugeführt.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	
2.3	0+006,250 - 0+031,500	Fahrbahn Paul-Jonas-Meier-Straße	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Die Paul-Jonas-Meier-Straße wird den neuen Verkehrsverhältnissen angepasst. Dazu wird die bisher überbreite Einmündung auf das erforderliche Maß reduziert. Der vorhandene Fahrbahnteiler entfällt dadurch ersatzlos.</p> <p>Die Regelbreite der beiden Fahrstreifen beträgt 3,00 m. Die Fahrbahnen werden gem. RStO 12, Tafel 1, BK 1,0 besfestigt.</p> <p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnflächen wird über wiederherzustellende Bordrinnen und Straßenabläufe der vorhandenen Regenwasserkanalisation zugeführt.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode				Unterlage: 11
				Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
2.4		Fahrbahn An der Wabe	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Die Einmündung der Straße An der Wabe wird den neuen Verkehrsverhältnissen angepasst.</p> <p>Die Fahrbahn erhält im Ausbaubereich aufgrund dessen geringen Umfangs die gleiche Befestigung wie die Berliner Straße nach RStO 12, Tafel 1, BK 10.</p> <p>Das anfallende Oberflächenwasser der Fahrbahnflächen wird über wiederherzustellende Bordrinnen und Straßenabläufe der vorhandenen Regenwasserkanalisation zugeführt.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>
2.5		Parkstände	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Die vorhandenen Längsparkstände an der Querumer Straße (8 auf der Ostseite und 2 auf der Westseite) werden für den Stadtbahnausbau und den Regelausbau der Rad- und Gehwege zurückgebaut . Als teilweiser Ersatz werden dafür vier neue Längsparkstände im Bereich des zurückzubauenden Fahrbahnnteilers in der Paul-Jonas-Meier-Straße geschaffen.</p> <p>Die Regelbreite der Parkstände beträgt 2,00 m. Die Parkstände werden im Sinne einer einheitlichen Gestaltung wie die vorhandenen Parkstände in der Paul-Jonas-Meier-Straße bituminös befestigt. Der Aufbau erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen analog zum Fahrbahnaufbau der Paul-Jonas-Meier-Straße gemäß RStO 12, Tafel 1, BK 1,0.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Giesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
2.6		Gehwege	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Die vorhandenen Gehwege werden im Ausbaubereich der Straßen in gleicher oder dem neuen Fahrbahnrand angepasster Lage erneuert bzw. neu hergestellt.</p> <p>Die Gehwege erhalten eine Regelbreite von 2,50 m. Südöstlich der Einmündung der Paul-Jonas-Meier-Straße ist der Gehweg platzartig aufgeweitet. Dieser Bereich wird auch als Feuerwehrezufahrt für die Gebäude Querumer Straße 68 und 69 genutzt.</p> <p>Die Entwässerung erfolgt überwiegend über den parallel verlaufenden Radweg und Sicherheitsstreifen in die Bordrinnen der Straßenentwässerung. Gehwegabschnitte die unmittelbar an Grünflächen grenzen, entwässern direkt in diese.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	
2.7		Gehweg/Wartungsweg Wendegleis	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Neben dem Wendegleis wird ein Gehweg neu hergestellt. Dieser wird außerdem zu Wartungszwecken und als Dienstweg von der Braunschweiger Verkehrs-GmbH genutzt.</p> <p>Der Gehweg erhält eine Regelbreite von 2,50 m.</p> <p>Die Entwässerung erfolgt über eine auf der Gleisseite neu herzustellende Bordrinne und 2 Straßenabläufe, die mit Anschlussleitungen an einen neu herzustellenden Regenwasserkanal (lfd. Nr. 6.1) bzw. den vorhandenen Regenwasserkanal in der Berliner Straße angebunden werden.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
2.8		Gehweg zur Bugenhagenkirche	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Die vorhandene Zuwegung zur Bugenhagenkirche wird an den Gehweg am Wendegleis (lfd. Nr. 2.7) angepasst und barrierefrei mit maximal 6 % geneigten Gehwegabschnitten und Zwischenpodesten ausgestattet.</p> <p>Die Zuwegung erhält eine Regelbreite von 2,50 m.</p> <p>Die Entwässerung erfolgt über Kastenrinnen in einen neu herzustellenden Regenwasserkanal (lfd. Nr. 6.1)</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	
2.9		Radwege	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Die vorhandenen Radwege werden im Ausbaubereich der Straßen in gleicher oder dem neuen Fahrbahnrand angepasster Lage erneuert bzw. neu hergestellt. Auf der Westseite der Querumer Straße wird der Radweg dabei von seinem bisherigen Ende bis zur Einmündung Paul-Jonas-Meier-Straße verlängert.</p> <p>Die Radwege erhalten eine Regelbreite von 2,30 m zuzüglich eines 0,75 m breiten Sicherheitsstreifens bei einem Verlauf direkt am Fahrbahnrand.</p> <p>Die Entwässerung erfolgt überwiegend über den parallel verlaufenden Sicherheitsstreifen in die Bordrinnen der Straßenentwässerung. Radwegabschnitte, die unmittelbar an Grünflächen grenzen, entwässert direkt in diese.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
2.10		Fahrbahnteiler Querumer Straße	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Der vorhandene Mittelstreifen in der Querumer Straße wird zurückgebaut. Als Ersatz wird eine neue signalisierte Mittelinsel als Querungshilfe für die Fußgänger hergestellt.</p> <p>Die Breite senkrecht zum Fahrbahnrand beträgt im Bereich der Fußgängerquerung 2,50 m. Bereiche der Insel außerhalb der Querungsstelle werden begrünt.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	
2.11		Signalinsel Querumer Straße	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Als Standort für ein Signal wird eine Verkehrsinsel unmittelbar nördlich der Wendeschleifenausfahrt in Mitte der Querumer Straße angeordnet.</p> <p>Die Maximale Breite beträgt 1,39 m.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	
2.12		Querungshilfe Querumer Straße	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	<p>Als Ersatz für die nördlich der Paul-Jonas-Meier-Straße entfallende Querungshilfe wird südlich davon eine neue Querungshilfe hergestellt.</p> <p>Diese ist 4,00 m lang und 2,50 m breit und wird vollständig gepflastert.</p> <p>Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.</p>	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
3. Bauwerke					
3.1		Stützwand	a) - b) Stadt Braunschweig (E+U)	Am Gehweg neben dem Wendegleis und einseitig neben der Gehwegrampe zur Bugenhagenkirche wird eine Stützwand aus Fertigteilelementen hergestellt. Die maximale Höhe ab OK Gehweg beträgt 1,0 m. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
3.2		Betriebsgebäude	a)- b) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U)	Für das Fahrpersonal und die Versorgung der technischen Ausrüstung wird ein kombiniertes WC- und Technikgebäude aus Fertigteilen in den Abmessungen 4,00 m x 3,00 m einschließlich der erforderlichen Anschlüsse errichtet. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
4. Technische Ausrüstung					
4.1		Fahrleitungsanlage Wendegleis	a) - b) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U)	Die Fahrleitungsanlage für die Stadtbahn wird für die Wendeanlage einschließlich der Masten auf Flächen der Stadt Braunschweig neu hergestellt. Im Fahrbahnbereich wird die Oberleitung weitestgehend an die Masten der Bestandsstrecke angeschlossen, die für die dadurch entstehenden Mehrbelastungen erneuert werden müssen. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
4.2		Fahrleitungsanlage Berliner Straße	a) und b) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U)	Im Bereich der Bestandsstrecke auf der Berliner Straße werden die Fahrleitungen an die geänderte Gleislage angepasst. Alle im Ausbaubereich vorhandenen Fahrleitungsmasten werden bis auf einen, der in gleicher Lage erneuert wird, neu hergestellt. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode				Unterlage: 11
				Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung
1	2	3	4	5
4.3		Rückbau vorhandene Fahrleitungsanlage Berliner Straße	a) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U) b) -	Vorhandene Fahrleitungsanlagen einschließlich der dazugehörenden technischen Einrichtungen in der Berliner Straße werden durch die geänderte Gleislage und den Anschluss der Wendeschleife teilweise nicht mehr benötigt und zurückgebaut. Die Kostenträgerschaft wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.
4.4		Kurvenschmieranlage	a) - b) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U)	In den engen Gleisradien werden zur Schallreduzierung Kurvenschmieranlagen eingebaut. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.
4.5		LSA Knotenpunkt Berliner Straße/Querumer Straße/An der Wabe	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Die vorhandene LSA wird an die neue Wendeanlage angepasst und ergänzt. Die neuen Gleisquerungen in Fahrbahnen und Fahrbahnen, Rad- und Gehwegen werden ebenfalls signalisiert. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.
4.6		Beleuchtung Straße	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Die vorhandene Beleuchtung der Berliner Straße, der Querumer Straße und der Paul-Jonas-Meier-Straße wird der neuen Situation angepasst bzw. erneuert. Die Kostenträgerschaft wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.
4.7		Beleuchtung des Geh- und Wartungswegs entlang der Wendeanlage	a) - b) Stadt Braunschweig (E+U)	Die Beleuchtung des Geh- und Wartungsweges entlang der Wendeanlage ist auch auf den stadtbahnbedingten Bedarf ausgelegt. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
4.8		Beleuchtung Gehweg zur Bugenhagenkirche	a) - b) Stadt Braunschweig (E+U)	Der Weg zur Bugenhagenkirche wird erstmalig mit einer Beleuchtung ausgestattet. Die Kostenträgerschaft wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
4.9		Kabelleerrohranlage	a) - b) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (E+U)	Die Kabelleerrohranlage für die Stadtbahntrasse inkl. Kabelziehschächten wird im Abschnitt der Wendeschleife neu hergestellt. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
5. Freianlagen, Landschaftsbau					
5.1		Grünstreifen zwischen Gleisbereich und Fahr- bahn	a) - b) Stadt Braunschweig (E+U)	Trassenbegleitend wird zwischen Gleisbereich und Fahrbahn abschnittsweise ein Grünstreifen neu angelegt. Siehe auch LBP-Maßnahme G1. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
5.2		Grünstreifen zwischen Gleisbereich und Fahr- bahn	a) und b) Stadt Braunschweig (E) Braunschweiger Verkehrs-GmbH (U)	Im Abschnitt mit Rasengleis wird zwischen Gleisbereich und Fahrbahn der abschnittsweise vorhandene Grünstreifen an gleicher Stelle wiederhergestellt. Siehe auch LBP-Maßnahme G5. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
5.3		Grünstreifen zwischen Radweg und Fahr- bahn sowie auf Mittelinsel Querumer Straße	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Die vorhandenen Grünflächen werden in Form und Größe der neuen Situation angepasst. Die Mindestbreite beträgt 1,0 m. Siehe auch LBP-Maßnahmen G1 und G3. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
5.4		Grünfläche oberhalb Stützwand	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Das Gelände oberhalb der Stützwand wird mit Böschungen, Neigung 1:1,5 oder flacher, an den Bestand angepasst und begrünt. Siehe auch LBP-Maßnahme G3. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Giesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
5.5		Grünfläche innerhalb Wendeschleife	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Die Fläche innerhalb der Wendeschleife wird unter weitestgehendem Erhalt der dort vorhandenen Bäume landschaftspflegerisch neu gestaltet. Siehe auch LBP-Maßnahmen G2, G3, G6 und A2. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
5.6		Grünfläche zwischen Querumer Straße und Wohnbebauung	a) - b) Stadt Braunschweig (E+U)	Der Bereich der bisherigen Fahrbahn- und Parkplatzflächen der stadtauswärts führenden Seite der Querumer Straße wird abgesehen von der Multifunktionsfläche (If. Nr 5.7) der Feuerwehruzufahrt als Grünfläche mit landschaftspflegerischer Gestaltung ausgebildet. Dazu gehören noch Grünflächen innerhalb der Gehwegflächen. Siehe auch LBP-Maßnahmen G1, G2, G3, G4, A1 und A2. Die Kostenträgerschaft und Unterhaltungspflicht wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
5.7		Multifunktionsfläche	a) - b) Stadt Braunschweig (E+U)	Der Bereich, der für den 2. Rettungsweg für die Gebäude Querumer Straße 70 und 71 als Feuerwehruzufahrt benötigt wird, soll als Multifunktionsfläche hergestellt werden, um gleichzeitig als Freizeitfläche dienen zu können. Diese besteht aus einer kreisförmigen Fläche mit einem Durchmesser von 11,00 m sowie einem 2,50 m breiten Verbindungsweg zum Gehweg vor den Gebäuden. Für die Feuerwehruzufahrt wird ein 6,50 m breiter Streifen, senkrecht zu den Gebäuden benötigt. Die nicht als Freizeitfläche vorgesehenen Flächen der Zufahrt werden mit Rasengittersteinen befestigt. Die Kostenträgerschaft wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
5.8		Gedenkstein	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Der im Bereich der neuen Wendeschleife vorhandene Gedenkstein für die Gefallenen der Weltkriege wird zurückgebaut und an einem neuen Standort außerhalb des Planfeststellungsraumes in Abstimmung mit der Stadt Braunschweig wiederhergestellt. Die Kostenträgerschaft wird nach den geltenden Verträgen und Vereinbarungen zwischen Stadt BS und Braunschweiger Verkehrs-GmbH geregelt.	
5.9	Planfeststellungsbereich	externe Fläche Gemarkung Dibbestorf	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	LBP-Maßnahmen auf externen Flächen	
6. Ver- und Entsorgungsleitungen					
6.1		Regenwasserkanal	a) - b) Stadt Braunschweig (E) Stadtentwässerung BS (U)	Für die Entwässerung des Gehweges zur Bugenhagenkirche wird ein neuer Regenwasserkanal DN 300 hergestellt, der an den vorhandenen Regenwasserkanal in der Querumer Straße mit einem neuen Schacht angeschlossen wird. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	
6.2		Gasleitungen	a) und b) BS-Netz GmbH (E+U)	Die vorhandenen Gasleitungen werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	
6.3		Wasserleitungen	a) und b) BS-Netz GmbH (E+U)	Die vorhandenen Wasserleitungen werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	
6.4		Stromleitungen	a) und b) BS-Netz GmbH (E+U)	Die vorhandenen Stromleitungen werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
6.5		Datenleitungen	a) und b) BS-Netz GmbH (E+U)	Die vorhandenen Datenleitungen des Leistungsträgers werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	
6.6		Entwässerungsleitungen RW und SW	a) und b) Stadt BS (E) Stadtentwässerung BS (U)	Die vorhandenen Entwässerungsleitungen werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	
6.7		Fernmeldeleitungen	a) und b) BS-Netz GmbH (E+U)	Die vorhandenen Fernmeldeleitungen der Leitungsträger werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	
6.8		Straßenbeleuchtung	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Die vorhandenen Beleuchtungsleitungen werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	
6.9		Lichtsignalanlagen	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Die vorhandenen LSA-Leitungen werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	
6.10		Kabel Deutschland GmbH	a) und b) Vodafone Deutschland GmbH (E+U)	Die vorhandenen Leitungen der Leitungsträger werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	

Regelungsverzeichnis für den Neubau einer Stadtbahnwendeanlage in Gliesmarode					Unterlage: 11
					Datum: 25.06.24
lfd. Nr.	Bau-km (Strecke oder Achsenpunkt)	Bezeichnung	a) bisheriger b) künftiger Eigentümer (E) oder Unterhaltungspflichtiger (U)	Vorgesehene Regelung	
1	2	3	4	5	
6.11		Fernmeldeleitungen	a) und b) Deutsche Telekom AG (E+U)	Die vorhandenen Leitungen der Leitungsträger werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen. Für Telekommunikationslinien gilt das Telekommunikationsgesetz in der letztgültigen Fassung.	
6.12		Datenkabel	a) und b) Stadt Braunschweig (E+U)	Die vorhandenen Datenleitungen des Eigentümers werden im Zuge der Baumaßnahme gesichert und in erforderlichem Umfang verlegt. Die Kostenregelung erfolgt nach den bestehenden Verträgen bzw. gesetzlichen Regelungen.	
7. Sonstiges					
		Sonstige Schilder, Werbetafeln			
7.1		Werbefläche	a) und b) Ströer SE & Co. KGaA (E+U)	Die vorhandene Werbefläche im Mittelstreifen der Querumer Straße wird zurückgebaut. Die Einzelheiten werden zwischen der Vorhabensträgerin unter Berücksichtigung bestehender Verträge zwischen der Stadt Braunschweig, der Braunschweiger Verkehrs-GmbH und den Betroffenen geregelt.	